

NDB-Artikel

Arntkiel, Troefs (*Trogillus*) lutherischer Theologe und Altertumsforscher, getauft 28.4.1639 Tollstedt bei Apenrade, † 7.9.1712 Apenrade.

Genealogie

V Jürgen Arntkiel (1593–1653), gottorfischer Zöllner in Tollstedt;

M Waldburg Troels (1600–74);

Gvv Christopher Arntkiel;

• Apenrade 27.8.1673 Marie Elisabeth, verwitwete Volquardtsen, T des Theodor Niemann, Geistlicher an der Domkirche zu Schleswig, und der Ida Flor;

3 S, 2 T.

Leben

A. studierte in Leipzig, Dorpat und Kiel und erwarb 1670 den Magistergrad. Seit 1672 war er Hauptpastor und Propst in Apenrade, ging 1684 infolge der dänischen Annexion des herzoglichen Anteiles in Schleswig nach Holstein, wo er 1684-89 vom Herzog zum Interimpropst für Holstein gemacht wurde. Nach Aufhebung der Annexion kehrte er 1689 auf seinen Posten nach Apenrade zurück. – Er trat entscheidend für die Einführung der Konfirmation in Schleswig-Holstein ein, die er 1682 für seine Propstei und später auch für Holstein durchsetzte. Ferner beschäftigte er sich ausführlich mit der heimischen Altertumskunde. Von Wert sind besonders seine, auf eigenen Beobachtungen beruhenden, Berichte über Grabfunde und Denkmäler.

Werke

Gülden-Horn, 1639 b. Tundern gefunden, Kiel 1683; Cimbrische Heyden-Religion, Hamburg 1691;

Christi. Konfirmation derer Catechumenen, Schleswig 1693, ²1698;

Der uralten mitternächtl. Völker Leben, Thaten u. Bekehrung, ausführl. Eröffnung, 4 Bde., Hamburg 1702/03.

Literatur

E. Hansen, Gesch. d. Konfirmation in Schleswig-Holstein, 1911;

Th. Bieder, Gesch. d. Germanen-F I, 1921, S. 78, ²1939;

O. F. Arends, Gejstligheden i Slesvig og Holsten fra Reformationen til 1864, Bd. 1, Kopenhagen 1932, S. 22;

P. H. Stemmermann, Die Anfänge d. dt. Vorgesch.-F, 1934, S. 85 ff.;

E. Feddersen, Kirchengesch. Schleswig-Holsteins II, 1938;

Dansk Leks. I, 1933, S. 522 f.

Autor

Herbert Jankuhn

Empfohlene Zitierweise

, „Arnkiel, Troels“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 375-376
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
